

Auszufüllen
durch den
Wiederverkäufer

Name, Firma

Anschrift

Telefon

Fax

e-mail



Inhaltsverzeichnis

Herstellererklärung, EU-Konformitätserklärung, Gewährleistungsbestimmungen

1. Bedienungsanleitung
 - 1.1 Gerätekenzeichnung
 - 1.2 Allgemeines
 - 1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung von TOPPAS
 - 1.4 Kurzanleitung
 - 1.5 TOPPAS - Gerätebeschreibung
 - 1.6 TOPPAS - Technische Daten
 - 1.7 Anbringung eines TOPPAS Anschlagpunktes oder einer TOPPAS Umlenkung
 - 1.8 Überprüfung/Revision von TOPPAS
 - 1.9 Seilschäden
 - 1.10 TOPPAS – Karabiner
 - 1.11 Anbringung des Karabiners an TOPPAS
 - 1.12 Richtiges Handhaben und Anschlagen am Klettergurt
 - 1.13 Anbringen von Zusatzkarabiner (Wahloption Art.-Nr. 50129)
2. Anlagen
 - 2.1 Checkliste zur Störungsbeseitigung an TOPPAS
 - 2.2 Markante Fehler
 - 2.3 Tägliche Prüfung
 - 2.4 Reinigung TOPPAS im Griffbereich
 - 2.5 Betriebskontrollblatt
3. Kontrolle und Reinigung unter der Griffhülse
4. Revision von Toppas

Herstellereklärung

Die Firma **ntt Neuhaus Trans Tech GmbH, St.-Korbinian-Str. 8, 83626 Valley** erklärt, dass

TOPPAS-Abseilgerät
mit Karabiner

Serien-Nr.:
Betreiber:

geliefert von der Firma ntt Neuhaus Trans Tech GmbH den folgenden einschlägigen Sicherheitsbestimmungen entspricht:

TOPPAS in Anlehnung an EN 341 / EN 360 sowie RFU PPE-R/11.128

Karabiner EN 362 / EN 12275 Typ K X- Zeichen angebracht
Gebrauchsanweisung / Kennzeichnung EN 365

Prüfstelle TÜV SÜD Product Service GmbH CS4 - Sport, PSA Daimlerstrasse 11- 85748 Garching, CE 0123

Überwachende Stelle DEKRA Testing and Certification GmbH , Dinnendahlstraße 9- 44809 Bochum, CE 0158

TOPPAS wird erst durch das Zusammenwirken mit anderen Komponenten zu einer Kletteranlage/ Anschlagkonstruktion. Die Inbetriebnahme ist solange untersagt bis sichergestellt ist, dass die gesamte Anlage den Bestimmungen der EU-Richtlinie/Normen entspricht.

TOPPAS ist gemäß einschlägigen EN-Normen geprüft. Bei Lieferungen in Länder, die diese Norm nicht akzeptieren bzw. Länder mit davon abweichenden Normen oder Rechtsgrundlagen übernimmt ntt keine Haftung. ntt unterhält eine Betriebshaftpflichtversicherung zu den üblichen Bedingungen. In diesem Rahmen haftet ntt gegenüber dem Käufer. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche wegen Folgeschäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Bei Wiederverkauf oder Verleihtätigkeit ist der Verkäufer oder Verleiher verpflichtet, dies ntt zu melden, ferner den Zustand des Gerätes zu dokumentieren und die aktuellen Benutzer- und Betreiberhinweise mit Video bereitzustellen.

EU_Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Homepage im Bereich Downloads.

Link: <https://www.ntt-valley.de/index.php/faq/>

Gewährleistungsbestimmungen

1. ntt übernimmt die Gewährleistung für Herstellungs- und Materialfehler für die Dauer von 24 Monaten ab Lieferungsdatum. Davon unberührt bleiben die einzuhaltenden Revisions- und Wartungsfristen
2. Bei von ntt revidierten Geräten übernehmen wir die Gewährleistung für ordnungsgemäße Montage und getauschte Ersatzteile. Ein Anspruch auf garantierte, durchgängige Funktion und Sicherheit für ältere Geräte besteht nicht.
3. Die Gewährleistung erstreckt sich unter Ausschluss jeglicher weiterer Haftung auf den Ersatz oder die Instandsetzung der durch ntt als fehlerhaft anerkannten Teile.
4. Zur Überprüfung der Beanstandung und Instandsetzung ist TOPPAS an die Adresse von ntt zu übersenden. Etwaige Begleit- oder Folgeschäden, wie Kosten der Demontage und Montage, Verpackung oder Nutzungsausfallkosten werden von ntt nicht übernommen.
5. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf
 - Teile, die durch intensive Nutzung vorzeitig verschlissen sind (z.B. Sicherungsseil)
 - Teile fremder Herkunft und Teile die nicht durch ntt montiert wurden.
 - TOPPAS und Teile, die ohne Einverständnis des Herstellers abgeändert oder repariert wurden.
 - TOPPAS und Teile, deren Beschädigung auf unsachgemäße Anwendung und Nutzung zurückzuführen sind.
6. TOPPAS und Zubehör dient der Sicherheit von Personen; es muss deshalb nach Herstellerangabe montiert, bedient, behandelt und revidiert werden.
TOPPAS und Zubehör muss je nach Beanspruchung und Zustand in **kürzeren Abständen**, spätestens alle 12 Monate durch ntt revidiert und auf seinen einwandfreien Zustand überprüft werden. Die einschlägigen, am Verwendungsort geltenden behördlichen Vorschriften sind genau zu beachten.
7. Das Geltend machen von Gewährleistung ist nur möglich, wenn diese Gewährleistungsbestimmung rechtsverbindlich vom Kunden bzw. Betreiber unterzeichnet und an ntt zurückgeschickt worden sind. Mit der Unterschrift erkennt der Kunde bzw. Betreiber die vorstehenden Gewährleistungsbestimmungen an.
8. Bei Beanspruchung der Gewährleistung unbedingt immer eine Kopie der unterschriebenen Gewährleistungsbestimmung mit einschicken.

Bitte von dem Betreiber ausfüllen:	
Rechnungsadresse:	Lieferadresse:
_____	_____
Name, Firma	Name, Firma
_____	_____
Anschrift	Anschrift
_____	_____
Telefon	Telefon
_____	_____
Fax	Fax
_____	_____
email	email
_____	_____

Valley, den

_____, den _____

- Betreiber / Kunde / Wiederverkäufer -

1. Bedienungsanleitung für TOPPAS

1.1 Gerätekenzeichnung

Die Kennzeichnung von TOPPAS erfolgt auf der Gerätefront und -rückseite sowie der Griffhülse

- | | |
|---|--|
| <p>1. Hersteller:
ntt GmbH
St-Korbinian-Str. 8
D-83626 Valley</p> | <p>2. Prüfstelle
TÜV SÜD Product Service GmbH
CS4 - Sport, PSA
Daimlerstrasse 11- 85748 Garching
CE 0123</p> <p>Überwachende Stelle
DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
CE 0158</p> |
| <p>3. Kurzanleitung</p> | <p>4. Gerätenummer</p> |
| <p>5.
Herstellungsdatum (Jahr JJJJ / Monat MM)</p> | <p>6. Seillänge 20m</p> |
| <p>7. Jährliche Pflichtprüfung</p> | <p>8. Piktogramm</p> |
| <p>9. Griffhülse Verweise</p> | |



1.2 Allgemeines

Dieser Benutzerhinweis gilt für die Geräteeinheit

- Dieses Produkt ist eine Persönliche Schutzausrüstung nach PSA-Verordnung (EU) 2016/ 425
- TOPPAS Abseilgerät, geprüft in Anlehnung an EN 341 und EN 360, sowie RFU 11.128 (zusätzliche Prüfvorschrift mit 10-facher Abseilleistung) 20 m Seil mit integriertem Schutzschlauch (60 cm lang), Griffhülse, einkonfektioniertem Karabiner EN 12275 Fabrikat PETZL Am'D BALL LOCK (zweifacher automatischer Verriegelung) sowie einer Erweiterungsmöglichkeit mit zusätzlich zwei Einhandkarabinern. Oben genannte Komponenten bilden eine Einheit und dürfen nicht verändert oder erweitert werden.
- TOPPAS hat unter Beachtung der jährlichen durchzuführenden Revision eine Mindestlebensdauer von 20 Jahren
- Die Bedienungsanleitung sowie das Video werden regelmäßig aktualisiert und stehen unter <https://www.ntt-valley.de/index.php/toppas/?style=toppas> zum Download bereit.



- Der TOPPAS-Kunde/Wiederverkäufer muss sicherstellen, dass der Endkunde, der Verantwortliche und der Nutzer von TOPPAS die Benutzer- und Betreiberhinweise immer in aktualisierter Form erhält, versteht und beachtet, d.h., dass sie möglicherweise auch in der Sprache des jeweiligen Landes verfasst werden muss.

TOPPAS

Bedienungsanleitung

Der Endkunde bzw. Nutzer muss in der Lage sein mit TOPPAS sachgerecht umzugehen. Für vertiefende Auskünfte und Schulungen steht ntt jederzeit zur Verfügung.

- Schützen Sie TOPPAS vor dem Zugriff Unbefugter.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung von TOPPAS

- TOPPAS ist nur in technisch einwandfreiem Zustand als Geräteeinheit bestimmungsgemäß zu verwenden. **Bei Störungen oder Schäden ist der Betrieb sofort einzustellen und TOPPAS von ntt zu überprüfen.**
- **Ein Betriebskontrollblatt ist täglich zu führen**
- Der Betreiber bzw. Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Benutzerhinweise verstanden und beachtet werden, ferner immer zugänglich sind und mindestens eine Kurzanleitung (Piktogramm) in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes angebracht ist.
- Für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung oder Veränderung von TOPPAS haftet der Lieferant/Hersteller nicht.
- TOPPAS ist erst in Verbindung mit einer Anschlagkonstruktion und dem persönlichen Auffang- bzw. Klettergurt ein wirksames System.
- **TOPPAS hält den Benutzer nicht, sondern lässt ihn gebremst absinken.** Daher kein Schutz vor versinken, verhaken, auf- oder anstoßen.

WARNHINWEIS !

Sollte der Abseilvorgang unterbrochen oder der Benutzer sich an Einrichtungen verhakt haben, darf die eingenommene Position, auch wenn dies unangenehm ist, nicht verändert werden.

Das Sicherungsseil muss straff mit dem Benutzer verbunden bleiben. Es darf keinesfalls ein Ausklinken aus dem Karabiner oder Herausziehen des Sicherungsseils vorgenommen werden. Eine Fremdevakuierung muss eingeleitet werden. Nur so ist auch in einer solchen Situation Absturzsicherung gewährleistet.

Sollte beim Aufstieg der Einziehvorgang unterbrochen, d.h. die Verbindung zur Person bzw. Gerät schlaff werden darf auf keinen Fall weitergeklettert werden. Über das Vorgenannte muss jeder Benutzer unbedingt vor Kletterbeginn in Kenntnis gesetzt werden.

- Vor jeder Benutzung von TOPPAS muss eine Sicherheits- und Funktionsprüfung durchgeführt werden.
 - ◆ **Prüfen ob der Karabiner sauber ist und sich leichtgängig automatisch verriegelt.**
 - ◆ **Beim Herausziehen des TOPPAS-Seils muss die Bremse spürbar sein.**
 - ◆ **Beim Einziehen muss das TOPPAS-Seil komplett mit min. 1 kg Zugkraft eingezogen werden.**
 - ◆ **Beim Hochsteigen darf sich kein Schlaffseil bilden.**
 - ◆ **Das TOPPAS-Seil darf im gesamten Seilbereich keinen Seilschaden aufweisen.**
- Der eingespulte Zustand ist die Außerbetriebstellung (Entlastung der Feder, Schutz vor Blitzeinschlag und Seilkorrosion). Dazu das TOPPAS-Seil nicht frei, sondern kontrolliert unter Vorspannung mittels einer dünnen Hilfsleine, angeschlagen am Karabiner, einlaufen lassen.
- Drallbildung hat Seilschaden zur Folge.
- **TOPPAS ist, je nach Beanspruchung und Zustand auch in kürzeren Abständen, mindestens aber 1 x jährlich durch ntt zu revidieren. Bei intensiver Nutzung (Verschleißkontrolle - s. 1.8) oder aufgrund des sonstigen Zustands (z.B. Seilschaden, siehe 1.9) wird eine vorzeitige Revision oder der Austausch eines Karabiners erforderlich. Nachlässigkeit kann schwere Schädigungen oder den Tod zur Folge haben.**
- Es dürfen nur zertifizierte oder nachgewiesene Anschlagpunkte und Anschlagvorrichtungen gemäß EN 795/12572, EN 15567-1, die lotrecht über dem Abseil- bzw. Anlandebereich angebracht sind, benutzt werden. Die Lasteinleitung durch TOPPAS beträgt 8 kN und 16 kN an einer 180° Umlenkrolle.
- TOPPAS darf nur so hoch eingebaut werden, dass immer mindestens 2 m Auszugsreserve vorhanden ist.
- TOPPAS muss bei hängender Anordnung mit ausreichendem Abstand zur Kletterwand (min. 200 mm), gelenkig in alle Richtungen, angebracht werden, dabei ist sicherzustellen, dass der Lastabtrag in der TOPPAS-Aufhängung großflächig erfolgt und dass es in allen Betriebszuständen nur zu kleinen Seilablenkung im Seilein- und -auslauf kommt (siehe auch Anleitung zur Installation des Zubehörprogramms).
- Klettergriffe müssen so beschaffen und positioniert werden, dass insbesondere im oberen Bereich keine Quer-, Abstoß- oder Pendelbewegungen möglich sind und ein Überklettern von TOPPAS ausgeschlossen ist!
- Abweichende Nutzung, Einbautagen, Veränderungen oder Ergänzungen der Geräteeinheit bedürfen einer besonderen Prüfung und schriftlichen Genehmigung durch ntt.
- Der Abseilbereich muss frei von Personen, **Hindernissen und Verhakungs- beziehungsweise Einfädungsmöglichkeit sowie Umschlingungen** sein.

- Es dürfen neben dem TOPPAS-Seil keine weiteren Verbindungselemente mit dem Nutzer verbunden sein.
- Der Anlandebereich muss mit stoßdämpfendem Material entsprechend geltender Normen ausgelegt sein.
- **Das TOPPAS-Seil sowie blaue Schutzschlauch mit Griffhülse dürfen weder über Kanten laufen, noch durch Karabiner geführt werden, unzureichenden Umlenkungen oder Einrichtungen, welche den freien Seileinzug behindern sind verboten. Bei der Handhabung darf der Schutzschlauch zur schwarzen Griffhülse zueinander nicht abgebogen, verdreht noch herausgezogen werden.**
- Bei Außeneinsatz ist nur die hängende Einbaulage zulässig, dabei ist immer eine Abdeckhaube zwingend erforderlich.
- Bei Anzeichen von Gewitter, Starkwind und bei Dunkelheit ist der Betrieb einzustellen. Das TOPPAS-Seil ist einzuspulen (Schutz vor Blitzschlag)
- TOPPAS darf keinen extremen Temperaturen (Im Betrieb $< -4^{\circ}\text{C}$, $> +60^{\circ}\text{C}$) oder Chemikalien, hoher Luftfeuchtigkeit über längeren Zeitraum, Spritzwasser von unten, aggressiver Seeluft, Sand, Staub etc. ausgesetzt werden.
- Bei Betriebstemperaturen unter 0°C kann sich die Einzugsgeschwindigkeit verringern. Ferner muss gewährleistet werden, dass das Gerät trocken ist.
- Bei längeren Betriebspausen wird der Abbau von TOPPAS empfohlen. Trocken, bei Raumtemperatur lagern.
- Nach längeren Betriebspausen muss das TOPPAS-Seil, um Leichtgängigkeit sicherzustellen, mehrmals aus- und eingezogen werden!
- TOPPAS Seil mit Schutzschlauch, Griffhülse, Karabiner ist schmutzfrei und oberflächlich fettfrei (Stofftuch) zu halten, darf aber nicht mit Lösungsmittel entfettet werden.
- **Die Benutzung von TOPPAS ist nur von 1 Person nach erfolgter professioneller Einweisung, Schulung und ständiger Betreuung, hierbei insbesondere in die Funktion des Karabiners, das richtige Anschlagen am Klettergurt, den Aufstieg, den Abseilvorgang, das Anlanden sowie das Aushaken des Karabiners zulässig. TOPPAS darf nicht von Personen betreut oder genutzt werden mit eingeschränkter physischer und geistigen Fähigkeit oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis.**
- **Grundkenntnisse des Kletterns sind Voraussetzung. In Ausgangsposition, beim Abseilen und nach dem Anlanden müssen Verdrehungen, die in Folge zum Seildrall führen, absolut verhindert werden. Drallfreiheit immer sicherstellen!**
- Der Benutzer muss sich in einer der Sportart angemessenen körperlichen Verfassung befinden.
- Der zur Anwendung kommende Auffang- bzw. Klettergurt muss in einwandfreiem Zustand sein und sicherstellen, dass auch bei einem denkbaren Überkopfabsturz die erhöhten Fangkräfte sicher und wirksam aufgenommen werden und dabei ein Herausrutschen aus dem Klettergurt ausgeschlossen ist. Dies stellt bei ordnungsgemäßer Handhabung ein an die Körpergröße angepasster Komplettgurt bzw. Sitzgurt in Verbindung mit einem Brustgurt mit Anseilring bzw. Auffangöse vorne nach EN 361/12277 sicher.
- Gurte wie auch Kleidung müssen fest am Körper anliegen. Keine losen Gegenstände wie Handys, Schlüsseln, Münzen, Brillen (es sei denn, die Brille ist unzerbrechlich und am Körper fixiert) mitführen.
- TOPPAS darf nicht "überklettern" werden. Das Seil darf nie schlaff werden. Querbewegungen und Hineinspringen in das TOPPAS-Seil sind verboten.
- Für den Fall der Übergeschwindigkeitsauslösung oder sonstiger Blockierung bzw. Verhaken sind die erforderlichen Bergemöglichkeiten bereitzustellen. Bergemittel sind Kletterseil, Steigklemmen, Leiter etc. Eine Bergung muss zügig durchgeführt werden können.
- Es besteht, wenn vom Betreiber nicht anders geregelt, Haftungsausschluss bei
 - ◆ Personen unter Drogeneinfluss
 - ◆ Personen unter 20 kg und über 130 kg Körpergewicht
 - ◆ Verwendung eines eigenen Gurtes oder Karabiners und den damit verbundenen direkten Folgen, s.o.
 - ◆ Verschmutzungen der Kleidung bei Austritt von Schmierstoff (Gerät, Seil)

1.4 Kurzanleitung

Hinweis
Siehe 1.2

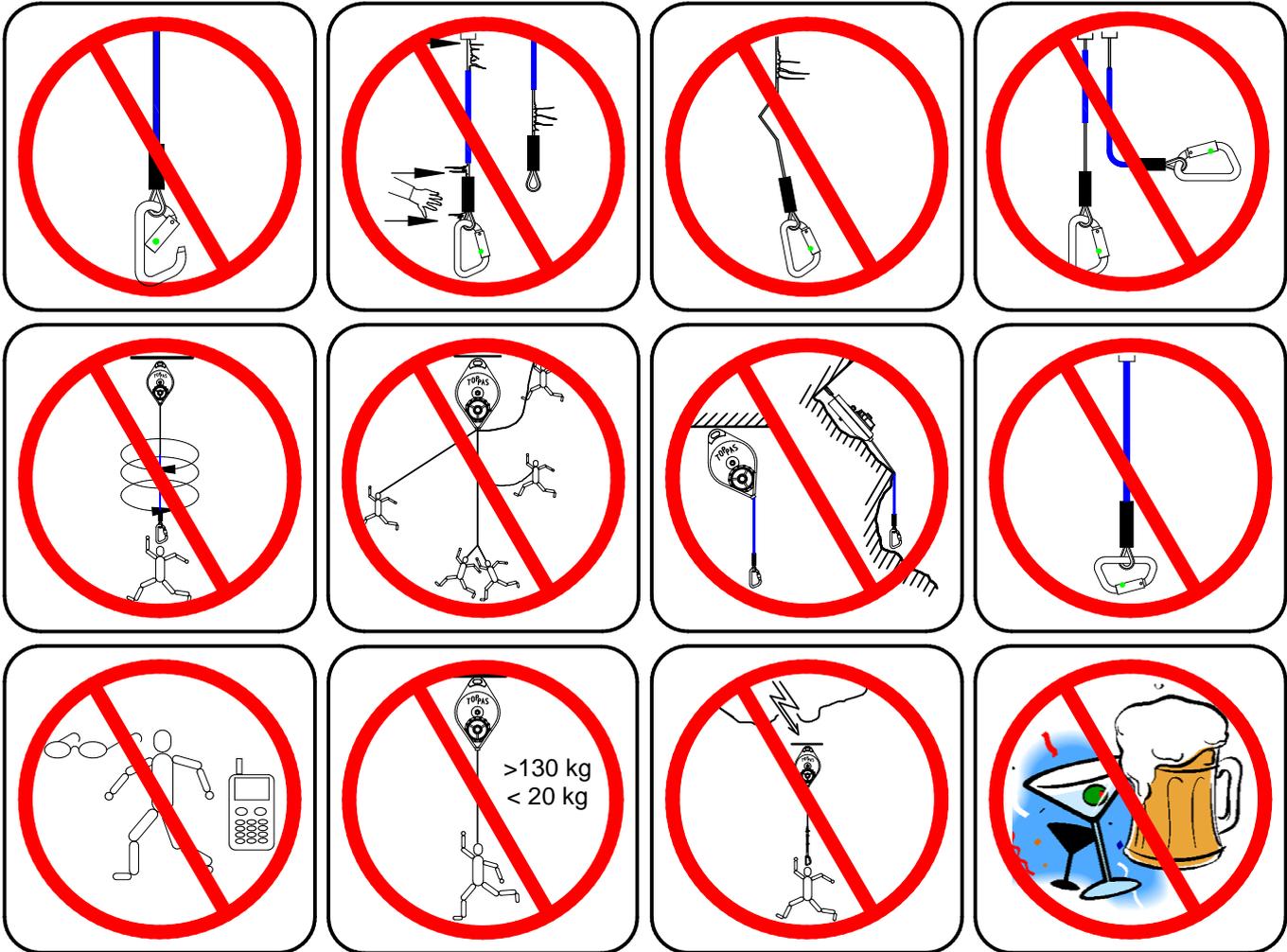
<p>Homepage</p>	<p>Info!</p>	<p>Info I</p>	<p>Info II</p>						
<p>Info Check Serial-No.</p> <table border="1"> <tr> <td>Tägliche Kontrolle! Seil/Karabiner/Elektroseil</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Daily Check! Cable/Carabiner/Brake</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>NEXT CHECK</td> <td></td> </tr> </table>	Tägliche Kontrolle! Seil/Karabiner/Elektroseil	✓	Daily Check! Cable/Carabiner/Brake	✓	NEXT CHECK				<p>RESCUE</p>
Tägliche Kontrolle! Seil/Karabiner/Elektroseil	✓								
Daily Check! Cable/Carabiner/Brake	✓								
NEXT CHECK									

Tägliche Prüfung
Siehe 2.3 und 2.4

<p>Daily Check</p>	<p>1 kg</p>	<p>Daily check Carabiner</p>	<p>Daily check cable</p>
--------------------	-------------	------------------------------	--------------------------

Verbote

Siehe 1.3



1.5 TOPPAS - Gerätebeschreibung

TOPPAS ist ein automatisches Sicherungsgerät für Aufstiegs- und Abseilvorgänge, so z. B. für Hochseilgärten, künstliche Kletterwände, Stunts, Shows. Es dient zur Sicherung von oben (**TOP**) einer Person - (**Personen-Absturz-Sicherung**)

⇒ **TOPPAS** ohne Sicherung durch eine zweite Person.

TOPPAS besteht aus einem geschlossenen Gehäuse. Das TOPPAS-Seil ist auf eine federbelasteten Seiltrommel aufgerollt. Der Abseilweg ist durch die Gesamtlänge gemäß Gerätekennzeichnung begrenzt.

TOPPAS hat eine Betriebsbremse. Beim Abseilen wird dabei die Abseilgeschwindigkeit auf ca. 1m/s (75kg) begrenzt. Der Benutzer kommt dabei **aber nicht zum Stillstand**.

Eine zusätzliche Sicherheitsbremse mit Stoßkraftbegrenzung wirkt zusätzlich erst bei unplanmäßiger Übergeschwindigkeit.

TOPPAS - Gerätezubehör

- Abdeckhaube (Außeneinsatz)
- Diverse Halterungen

1.6 TOPPAS - Technische Daten

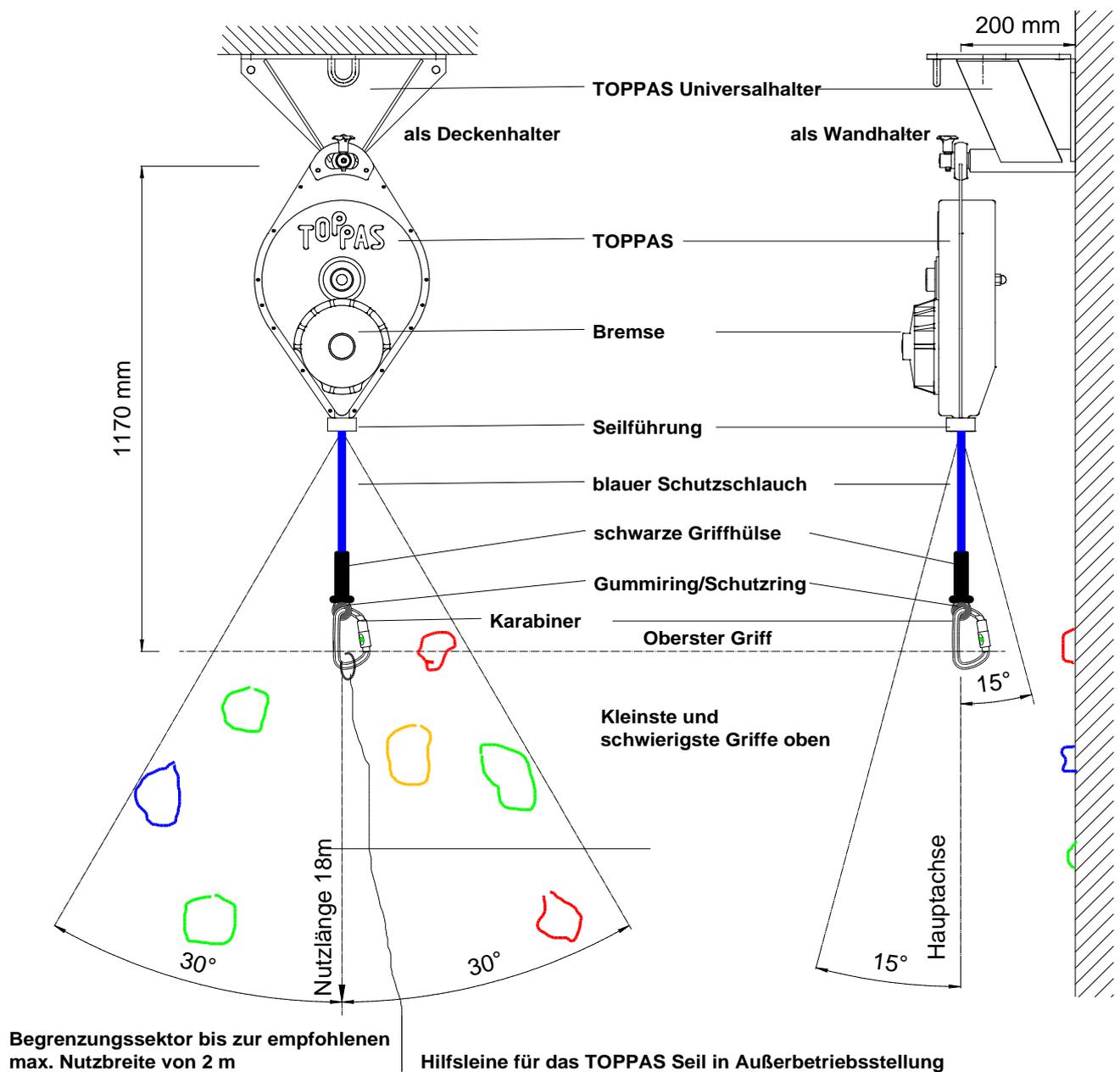
Maße (H/B/T):	57 x 30 x 15 cm	Abseilgeschwindigkeit:	ca. 1,00 m/s bei 75 kg
Gewicht:	24 kg	Einzugsgeschwindigkeit:	ca. 0,50 m/s
Seil/Auszugslänge:	20 m	Einzugskraft:	min. 1 kg (10 N) ohne Hilfsleine
max. zulässige Nutzlänge:	18 m	Bremse:	Fliehkraftbremssystem mit 3 Backen
Seilart:	Stahlseil	Blockiersystem:	Zweites unabhängiges, drehzahlgesteuertes, dynamisches Blockierbremssystem
Seildurchmesser:	5 mm	Revisionsintervall:	mindestens 1 x jährlich; je nach Beanspruchung und Zustand auch kürzer
Zul. Belastung:	Min. 20 kg Max. 130 kg		

1.7 Anbringung eines TOPPAS Anschlagpunktes oder einer TOPPAS Umlenkung (insbesondere für Kletterwände)

Siehe dazu die jeweilige Anleitung für Anschlagrichtungen. Der Anschlagpunkt für TOPPAS ist so zu bemessen, dass eine Lasteinleitung von 8 kN bzw. 16 kN für 180° Umlenkrollen unter Berücksichtigung von Bauteilsicherheiten möglich ist. **TOPPAS muss voll gelenkig aufgehängt sein bzw. darf auf keinen Fall fest eingespannt werden.** Der Seilauslauf muss auch während des Abseilens linienflüchtig (Gerätehauptachse) erfolgen. Der Lastabtrag in die Halterung muss großflächig sein (große Bolzen oder Hülsen).

Die Anordnung der Klettergriffe muss so erfolgen, dass die Seilablenkung gering ist (siehe Skizze), um Pendeln zu verhindern. Es müssen Pendelbewegungen beziehungsweise Seitenablenkungen vermieden werden. Bei stehendem oder schrägem Einbau (Seilführung über Umlenkrollen) muss TOPPAS fest justiert werden (siehe hierzu Halterungen im Zubehörprogramm). Die Klettergriffe oder sonstige Einrichtungen dürfen im Auf- und Abstieg kein Verhakungsrisiko, weder für das Seil / Karabiner noch für die Person selber bieten.

Ferner verweisen wir bei den Sicherheitsbelangen der Herstellung, Bemessung und Überprüfung von Kletterwänden auf die DIN EN 12572-1



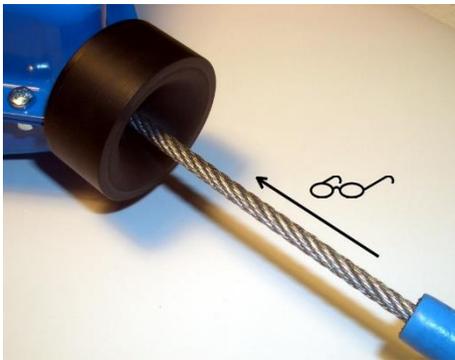
1.8 Überprüfung/Revision von TOPPAS

Der Betreiber/Eigentümer von TOPPAS hat mindestens **einmal jährlich** unabhängig vom Gebrauchszustand, **oder vorzeitig bei entstehenden Schäden am Seil oder Gerät**, für die Durchführung der Revision zu sorgen. Bei Schäden, Funktionsstörungen oder -ausfall ist der Betrieb von TOPPAS sofort einzustellen und dem Hersteller zur Revision zuzuschicken.

Die Revision ist ausschließlich von **ntt GmbH, St.-Korbinian-Str. 8, 83626 Valley** oder einem von ntt GmbH zugelassenem Revisionsbetrieb, durchzuführen.

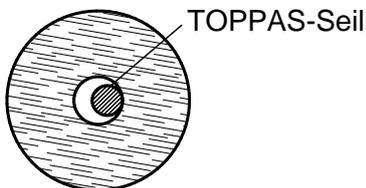
Vor jedem Einsatz ist das TOPPAS Gerät, das TOPPAS-Seil, der Karabiner, der Auffang- bzw. Klettergurt von einem Sachkundigen auf Zustand, Funktion und Vollständigkeit bzw. auf eventuelle Beschädigung zu überprüfen. Darüber ist ein Betriebskontrollblatt s. 2.4 zu führen.

Überprüfung TOPPAS-Verschleiß und den Seileinlauf

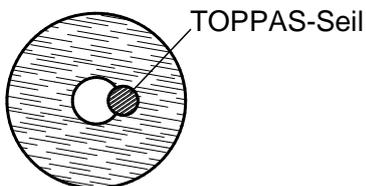


Fehlerhaften Einbau (z.B. seitliche Ablenkung des Seils) oder intensive Nutzung von TOPPAS erkennt man an entsprechenden Einlaufspuren im Einlaufrichter der Seilführung.

Neuzustand Einlaufrichter der Seilführung

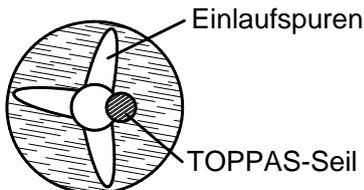


Verschleißzustand der vorzeitige Revision erforderlich macht



- Starker Seileinlauf ersichtlich

Fehlerhafter Seileinlauf durch starken Schrägzug, Seillebensdauer wird reduziert



- Deutliche Seillaufspuren durch Schrägzug (Querklettern, Abstoßen) auf der Trichterfläche erkennbar

1.9 Seilschäden

Das TOPPAS-Seil muss zuverlässig und besonders sorgfältig überwacht und geprüft werden. Nachlässigkeit kann schwere Schädigungen oder den Tod zur Folge haben!

Prüfen Sie täglich bzw. bei intensiver Nutzung auch in kürzeren Abständen das TOPPAS-Seil auf Drahtbrüche oder sonstige Veränderungen ferner die leichtgängige Einziehfunktion über den gesamten Nutzungsbereich, die Einziehfunktion kann auch durch einen Drahtbruch gestört sein! (siehe Betriebskontrollblatt). Dabei unbedingt Arbeitshandschuhe tragen!

- Das TOPPAS-Drahtseil über den gesamten Nutzungsbereich herausziehen, und anschließend langsam durch die Hand unter kleiner Ablenkung bis zum blauen Schutzschlauch zurücklaufen lassen. Beim Aufspulen Seil unter Vorspannung halten und immer wieder stramm ziehen (kompakte Wicklung).
- Den blauen Schutzschlauch aus der schwarzen Griffhülse nach oben wegschieben, das Seil dabei abbiegen, diesen Seilbereich und insbesondere den Bereich bis in die schwarze Griffhülse gründlich prüfen. Die Griffhülse weist einen Schlitz auf, durch den das Seil bis zur Pressung eingesehen werden kann. Über den Schlitz kann der Hohlraum auch gereinigt werden (Pressluft). Danach den blauen Schutzschlauch wieder ca. 30 mm in die schwarze Griffhülse zurückschieben, siehe Markierung auf dem Schlauch. Wenn Sie den Schutzschlauch schwer oder nicht mehr zurückschieben können, kann das auch ein Indiz für einen Drahtbruch sein.
- In außergewöhnlichen Fällen wie extreme Verschmutzung oder Beaufschlagung mit Korrosionsfördernden Medien kann auch die schwarze Griffhülse komplett mit dem blauen Schutzschlauch zu Besichtigungs- und Reinigungszwecken entfernt werden. Vorgang siehe Kapitel 3.

Bei folgenden Schäden muss das TOPPAS-Seil unabhängig vom sonstigen Zustand sofort getauscht werden:

- mehr als 1 Drahtbruch im gesamten Seilbereich. Drahtbruch heißt ein gebrochener Einzeldraht.
- Roststellen oder bläuliche Anlauffarben (Außeneinsatz nach Blitzeinschlag)
- Verringerung des Seildurchmessers auf < 4,9 mm
- Seilverformungen oder Schäden wie abgebildet:



Drahtbruch



Drahtbruch an der Kausche



Quetschungen



Drahtbruch an der schwarzen Griffhülse



Bleibende Seilverformung



Rost



Bleibende Seilverformung am Griff



Knick



Rost am Seil in der Griffhülse

Handhabung bei Seilprüfung

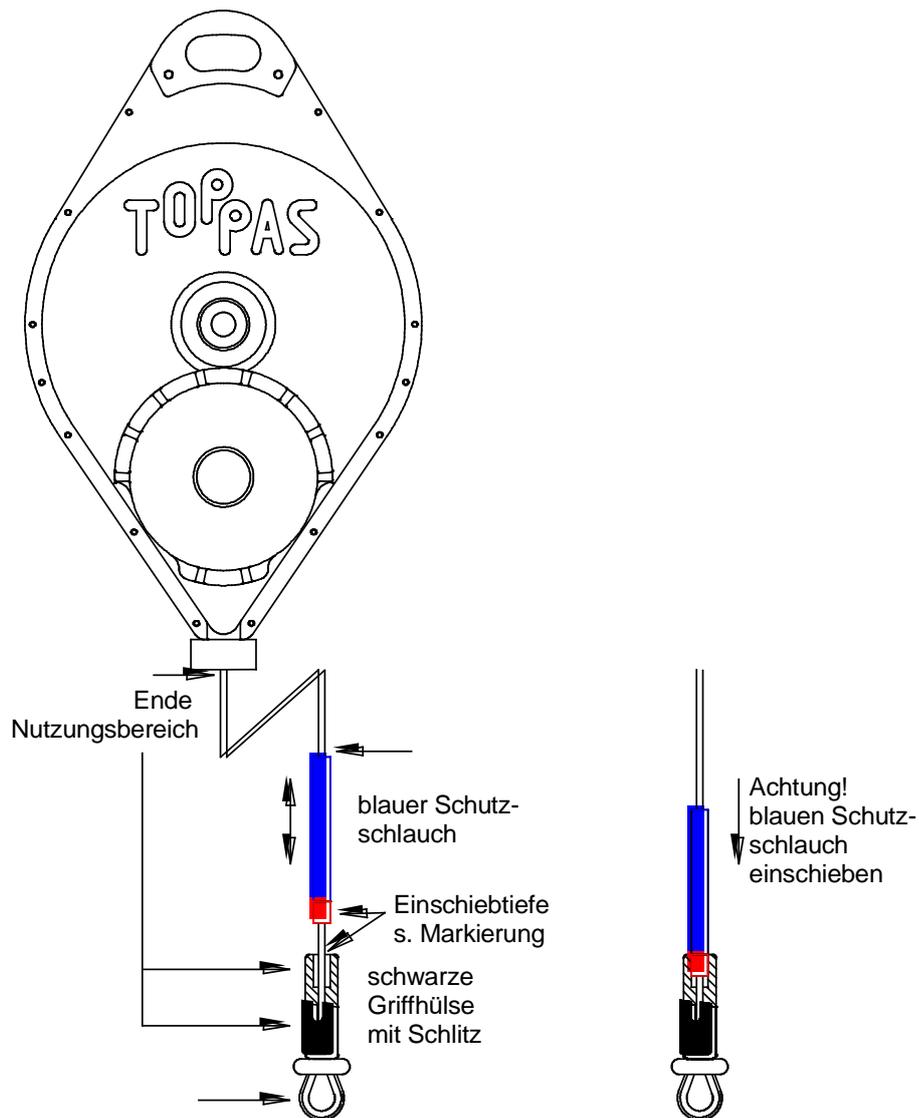


Seil in Ordnung



Seil defekt

Kritische Bereiche zum Überprüfen



1.10 TOPPAS – Karabiner

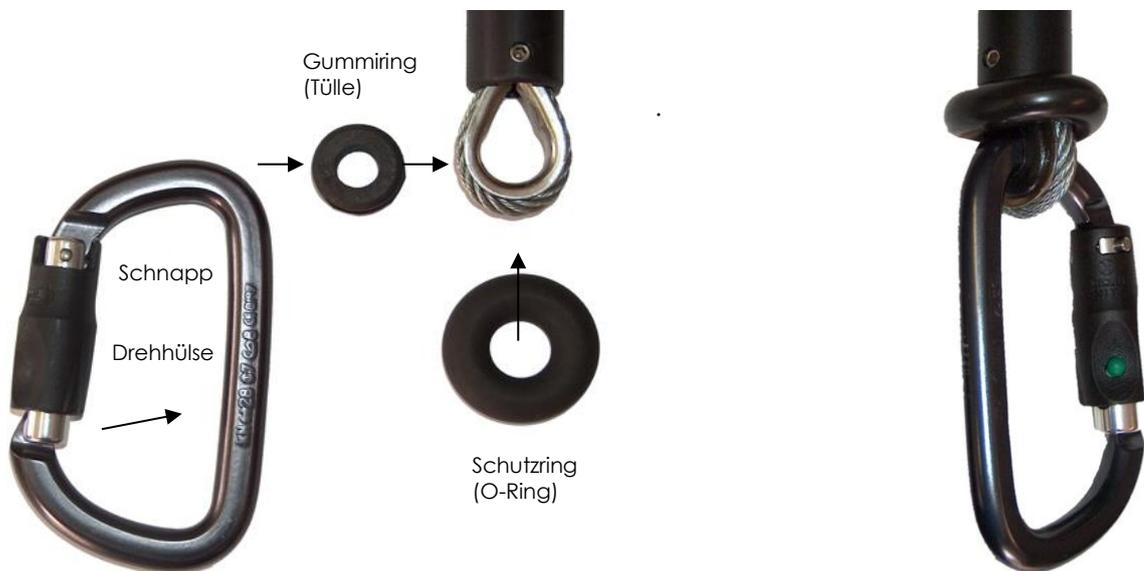
Der vorgegebene Petzl Ball Lock Karabiner bietet nur in Kenntnis der Funktion den Vorteil der einfachsten Handhabung mit 2-fach-Automatikverriegelung ohne Zieh- oder Schiebebewegung. Der Karabiner ist nur sicher, wenn er automatisch verriegelt, das heißt **tägliches prüfen der Leichtgängigkeit und Verriegelung**. (s. Betriebskontrollblatt).

Zwingend Karabinertausch wenn die Drehhülse oder der Schnappermechanismus nicht automatisch und leichtgängig funktioniert und verriegelt, ferner Verformungen/Verschleiß erkennbar sind.

1.11 Anbringen des Karabiners an TOPPAS

Zeichnung beachten beim Einsetzen der Gummitülle und des Karabiners.

Petzl AM'D Ball Lock
Drücken - Drehen - Öffnen



Tipp:

Um die Tülle bzw. den Schutzring und anschließend den Karabiner leichter einzubauen, beide mit Gleitmittel einreiben

1.12 Richtiges Handhaben und Anschlagen am Klettergurt

Griffhülse zum Schutzschlauch nicht verbiegen.



1.13 Anbringen von Zusatzkarabiner (Wahloption Art.-Nr. 50129)

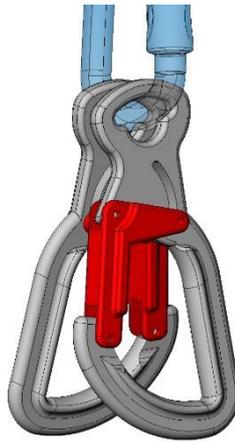
Mit der gegeneinander gestellten Doppelkarabiner-Sicherung ist eine im alpinistischen Klettern übliche „redundante“, auch in der Handhabung einfache Sicherung möglich. Der Einbau erfolgt an dem eingebauten Petzl Ball Lock Karabiner. Zur Sicherung gegen Öffnen bzw. auch Diebstahl wird ein Schrumpfschlauch angebracht.



Karabiner öffnen



Schrumpfschlauch aufziehen



Schrumpfschlauch mit Heißluft bearbeiten
Vorsicht: Möglichst geringe Hitze
anwenden

2. Anlagen

2.1 Checkliste zur Störungserkennung und -beseitigung an TOPPAS

Bitte bei Störungen ausfüllen und mitschicken

Nr.	Problem	Ja	Nein	Ursache	Lösung
10	Karabiner				
11	Schnapper ist nicht leichtgängig			Schmutz im Gelenk	ausblasen
12	Schnapper schließt nicht automatisch			Drehhülse verschmutzt	reinigen, ausblasen
				Drehhülse verformt, Feder defekt	Karabiner ersetzen
13	Schnapper rastet nicht im Grundkörper ein			Grundkörperschlitz verschmutzt	reinigen
				Grundkörperschlitz verformt	Karabiner ersetzen
14	Verdrehsicherung (grüne Kugel) funktioniert nicht			Grundkörperschlitz verschmutzt	reinigen, ausblasen
				Grundkörperschlitz verformt	Karabiner ersetzen
15	Zusatzkarabiner				
16	Schnapper ist nicht leichtgängig			Schmutz im Gelenk	ausblasen
17	Schnapper schließt nicht automatisch			Verriegelung verformt	Karabiner ersetzen
				Feder erlahmt	Karabiner ersetzen
18	Schnapper rastet nicht im Grundkörper ein			Grundkörperschlitz verschmutzt	reinigen

20	Gerät				
21	Gerät ruckelt beim Abseilen			Staub, Bremsabrieb, Magnesium <u>oder Feuchtigkeit</u> in der Bremse / Trommel Fremdkörper in der Verzahnung	Ausblasen der Bremse (2 Löcher an der Unterseite) abtrocknen lassen (Abdeckhaube verwenden) Revision
22	Abseilvorgang unterbrochen (Einrasten der Sicherheitsbremse) Siehe auch Nr: 23			Kondensat oder Fremdstoff in der Bremse	Ausblasen der Bremse (2 Löcher an der Unterseite) Abtrocknen lassen (Abdeckhaube verwenden)
				Fehlerhafte Ab- bzw. Umlenkung vor TOPPAS	Umlenkrolle richtig auswählen
				Beschädigung am Gehäuse	Werksrevision
				Unbekannt	Werksrevision
23	Abseilvorgang zu schnell Zweite Bremse (Sicherheitsbremse) rastet in Folge ein → Stillstand			Kondensat oder Fremdstoff in der Bremse	Abtrocknen lassen (Abdeckhaube verwenden)
				Fremdstoff in der Bremse	Werksrevision
24	Einziehvorgang zu langsam, unregelmäßig, unterbrochen			Erhöhte innere Reibung nach langer Lagerung	Seil mehrmals komplett ausziehen
				Fehlerhafte Ab- bzw. Umlenkung vor TOPPAS	Umlenkrolle richtig auswählen
				Beschädigung am Gehäuse	Werksrevision
				Seilverformung spiralartig	Werksrevision
				Partielle Seilverformung, Drahtbrüche	Werksrevision
				Überwicklung	Seil komplett ausziehen und langsam unter Vorspannung wieder einziehen lassen
				Spiralbandfeder gebrochen	Werksrevision
				Unbekannt	Werksrevision
				Hilfsleine zu schwer	Leichtere Hilfsleine
		Unzulässige Karabiner	Originalkarabiner verwenden		

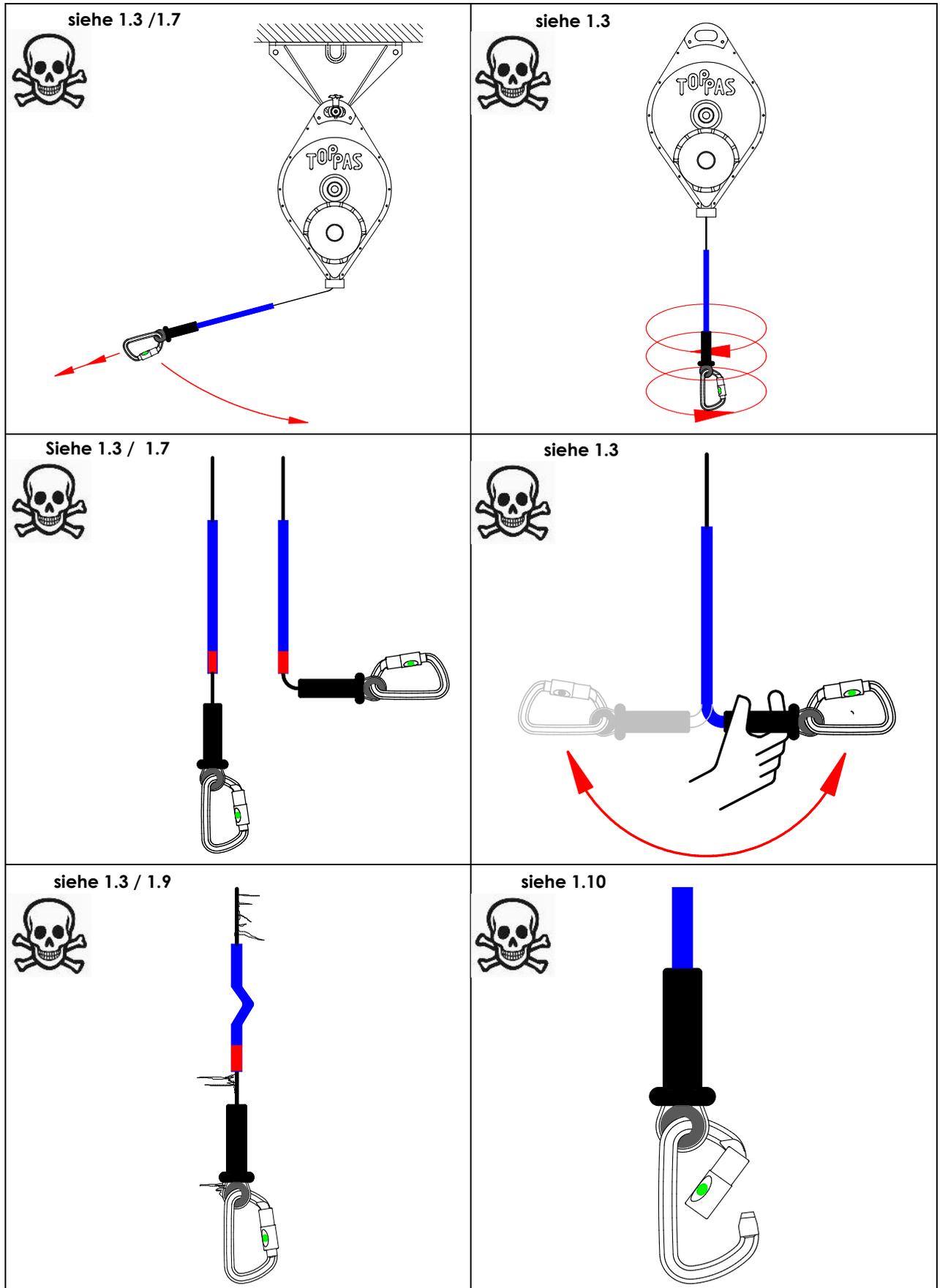
Nr.	Problem	Ja	Nein	Ursache	Lösung
30	Seil				
31	Spiralartige Verformung bzw. Korkenzieherartige Verformung			Seilauflauf nicht mittig TOPPAS nicht linienflüchtig ausgerichtet TOPPAS-Seil aus Umlenkrolle gesprungen	Werksrevision TOPPAS exakt ausrichten
				Fehlerhafte Ab- bzw. Umlenkung vor TOPPAS Häufige Pendelbewegung mit Querzug	Umlenkrolle richtig auswählen, s. Anleitung für Zubehör Überwachung
32	Drahtbrüche (bei 1 Drahtbruch im gesamten Seilbereich → Revision)			Fehlerhafte Ab- bzw. Umlenkung vor TOPPAS, Quer- bzw. Überklettern Seilknick durch ständige Biegebeanspruchung Blauer Schlauch nicht in der Griffhülse. Häufiges starkes Verformen oder Verdrehen des Seils im Handhabungsbereich Seileinschnürung in Wicklung Wiederholtes Verdrehen des Seils	Werksrevision Werksrevision Markierung beachten Überwachung Kontrolliertes vorgespanntes Aufwickeln des Seils Überwachung
				Seilquetschung	Werksrevision
				Nutzungsdauer überschritten	Werksrevision
33	Seilführung Schräg eingelaufen			Seilauflauf nicht mittig, markante Seilspuren auf der Seilführung TOPPAS wird überklettert, zu große seitliche Ablenkung	TOPPAS exakt ausrichten und gelenkig anordnen Klettergriffe entfernen/verlegen
34	Seilführung (s. Seite 9 Betriebsanleitung)			Spätester Revisionszeitpunkt erreicht	Werksrevision
40	Sonstiges				
41	Aufnahmelasche verformt			Zu kleiner Aufnahmebolzen, Karabiner	Großflächige Aufnahme, Edelstahlgriffschalen
	Aufnahmelasche verbogen Gerät außen beschädigt			Pendeln, Abstoßen von der Wand Montagefehler beim Anbringen, Gerät schlägt an	Klettergriff entfernen/verlegen Freihängend einbauen
42	Abdeckhaube beschädigt			Gerät schlägt an	Freihängend einbauen

Bemerkung des Kunden:	
Name des Kunden:	
Kunden-Nr.:	
Geräte-Nr.:	

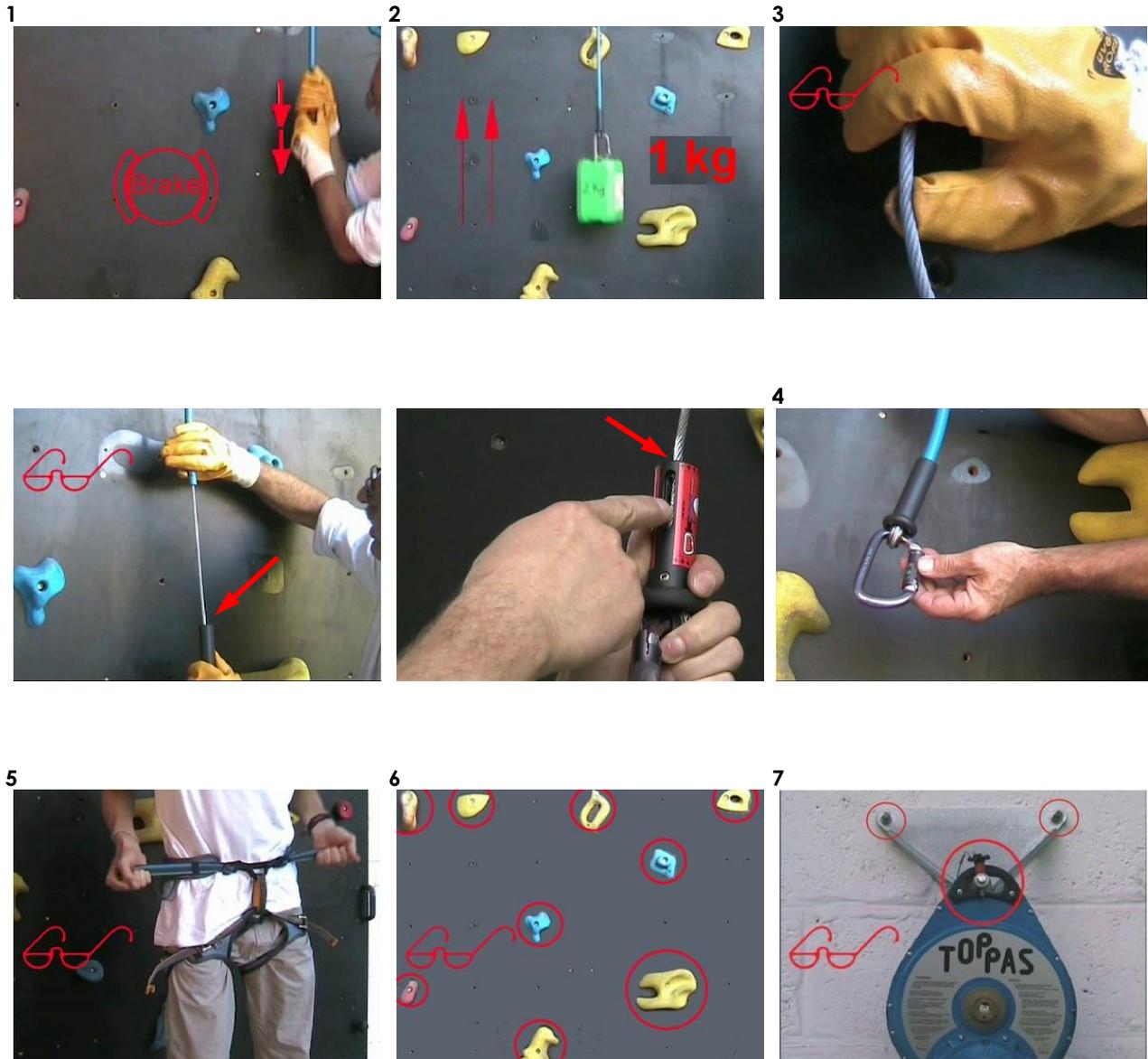
TOPPAS

Bedienungsanleitung

2.2 Markante Fehler



2.3 tägliche Prüfung



2.4 Reinigung TOPPAS im Griffbereich

- Reinigungs-/Desinfektionsmittel darf nicht eindringen und Stoffe enthalten, die Komponenten angreifen.

2.5 Betriebskontrollblatt TOPPAS

Monat:

Jahr:

Betriebskontrollblatt TOPPAS					Betreiber:					
TOPPAS Abseilgerät in Anlehnung an EN341/360 RFU11.128 CE 0123 Serien-Nr.:					Blatt:	Der Betreiber hat sicherzustellen, dass er oder ein von ihm beauftragtes fachkundiges und zuverlässiges Personal die Betriebskontrolle täglich bzw. vor Inbetriebnahme durchführt und das Kontrollblatt ausfüllt. Das Kontrollblatt beschreibt nur die wesentlichen Tätigkeiten. Alles Weitere ist in der Betriebsanleitung nachzulesen. Für die Betriebskontrollblätter besteht Aufbewahrungspflicht für min. ein Jahr nach der erfolgten weiteren Revision				
1.	Bremswirkung beim Ausziehen					Chec k 1-7	Datum	Gezeichnet	Geprüft	Anmerkung
2.	Leichtgängigkeit beim Einziehen (1 kg)									
3.	Prüfen des kompletten Seils, speziell an allen kritischen Bereichen (siehe 1.9) → unter Vorspannung aufwickeln									
4.	Schließfunktion Karabiner									
5.	Sicherheit Klettergurt									
6.	Sicherheit Griffe und Wand									
7.	Sicherheit TOPPAS Halterung									
Chec k 1-7	Datum	Gezeichnet	Geprüft	Anmerkung	Chec k 1-7	Datum	Gezeichnet	Geprüft	Anmerkung	
1.					1.					
2.					2.					
3.					3.					
4.					4.					
5.					5.					
6.					6.					
7.					7.					
8.					8.					
9.					9.					
10.					10.					
11.					11.					
12.					12.					
13.					13.					
14.					14.					
15.					15.					
16.					16.					
17.					17.					
18.					18.					
19.					19.					
20.					20.					
21.					21.					
22.					22.					
23.					23.					
24.					24.					
25.					25.					
26.					26.					
27.					27.					
28.					28.					
29.					29.					
30.					30.					
31.					31.					

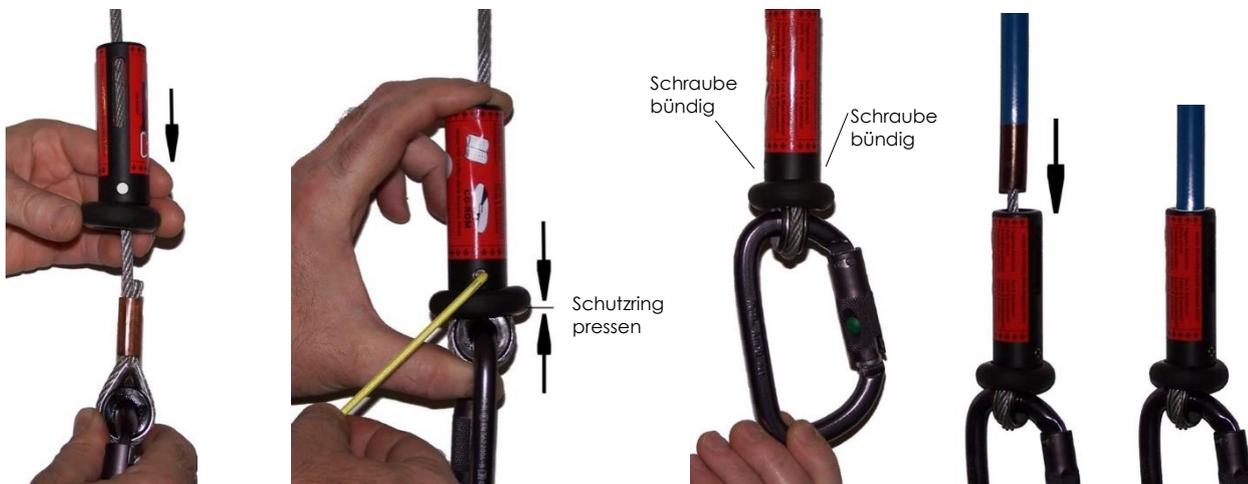
3. Kontrolle und Reinigung unter der Griffhülse

3.1 Demontage Griffhülse



Lösen der zwei Schrauben bis 3 Gewindegänge herausstehen.
Griffhülse mit blauem Schutzschlauch nach oben wegziehen und Seilbereich einsehen.

3.2 Montage Griffhülse



Ausrichten der Schraubenbohrungen zur Kausche
Griffhülse kräftig gegen den Schutzring drücken (Anlage an Karabiner) und Schrauben ohne Widerstand nur
soweit eindrehen bis sie bündig mit der Griffhülse sind.
Blauen Schutzschlauch wieder ordnungsgemäß ca. 30 mm in die Griffhülse schieben.

4. Revision von Toppas

Entfernen sie alle losen und nicht zu TOPPAS gehörenden Teile

4.1 Verpackung

Verwenden sie zum Verpacken vorzugsweise den bewährten Mehrweg TOPPAS Transportbehälter (Art. Nr. 50020), ansonsten Verpackung mit min. LxBxH 60x36x23 cm

Als Füllmaterial nur sortenreines recycelbares Material, für nicht recycelbares Material wie Schaumstoffreste, Kissen etc. erheben wir einen Entsorgungszuschlag

Transportgewicht beträgt inkl. Verpackung ca. 29 kg

4.2 Begleitpapiere

Fügen sie bitte folgende Informationen der Lieferung bei

- Anmerkungen zu Störungen, Besonderheiten etc.
- Ihre Rechnungsanschrift, Bankdaten, Umsatzsteuer-Identnummer
- Lieferanschrift mit gewünschtem Liefertermin

4.3 Abwicklung

Nach dem Eingang von ihrem TOPPAS Geräte erhalten sie von uns einen Kostenvoranschlag inkl. Fracht und Verpackung für die Rücksendung

Nach verbindlicher Zahlungsanweisung bzw. Zahlungseingang erfolgt prompt die Rücklieferung ihrer Geräte mit der Rechnungsstellung

Schecks und Kreditkartenzahlung werden nicht akzeptiert.

Bei Unklarheiten kontaktieren sie uns bitte unbedingt unter +49 – 8024 – 5037!